

UNSERE AKTUELLE NEUERSCHEINUNG

Ernst Rose Juden richten sich selbst

1. Auflage: Nach 3 Wochen vergriffen

2. Auflage (5.-10. Tausend): Im Druck

(gelangt bestimmt noch rechtzeitig vor Weihnachten zur Auslieferung - 3500 Exemplare sind bereits vorbestellt. Nur in Ganzleinen mit Schutzumschlag; Preis: RM 4.50)

3. Auflage: In Vorbereitung

Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen

Die Aufnahme des Buches bei der Presse und bei den amtlichen Stellen zeugt von außergewöhnlichem Interesse, das dem Werk den größten Erfolg verspricht. Hier einige Beispiele:

Institut zum Studium der Judenfrage („Mitteilungen“), 1. 11. 1938:

„Eine wirklich gründliche Materialzusammenstellung über jüdische Selbstzeugnisse hat schon lange gefehlt... Das Werk von Rose bringt sie uns.“

N. S. Parteikorrespondenz (NSK.), 3. 11. 1938:

„... ein Buch zur Judenfrage, dem wegen der Fülle wissenschaftlicher Belege über die Heimat- und Vaterlandslosigkeit, sowie die Staatsfeindschaft der Juden besondere Bedeutung zukommt.“

Münchener Neueste Nachrichten, 9. 11. 1938:

„... So stehen die Zitate aus dem erwähnten Buch in großer Zahl nebeneinander wie die Steine in einem Mosaik, dessen vollständiges Bild durch die jüngste Pariser Untat erst wieder grell enthüllt worden ist.“

Professor Dr. Johann von Leers im „Hakenkreuzbanner“ vom 16. 11. 1938

zitiert in einem Aufsatz zahlreiche Beispiele aus diesem „höchst instruktiven Buch“,

Ruhr und Rhein, Wirtschaftszeitung, Essen, 18. 11. 1938:

„... keine Auswahl, die einseitig nur Literaten-berücksichtigt, sondern ein lehrreicher Querschnitt durch die jüdische Publizistik etwa während der letzten hundert Jahre.“

Völkischer Beobachter, Nordb. Ausgabe, 24. 11. 1938:

„... füllt eine wesentliche Lücke in der diesbezüglichen Literatur.“

Der Angriff, 24. 11. 1938:

„Wer das Buch Roses gelesen hat, wird sich eine Vorstellung davon machen können, was dem deutschen Volke geschehen würde, würde es einmal unter die Gewalt der Hebräer kommen. Das Buch ist demnach glänzend geeignet, alle im Kampf gegen das Judentum etwa hier und dort noch auftommende Weichheit in Härte zu verwandeln.“

Mehr braucht über das Buch wohl kaum gesagt zu werden, um die Notwendigkeit seiner weitesten Verbreitung überzeugend deutlich zu machen. Bücher über und gegen das Judentum gibt es wohl schon in großer Anzahl, aber keines, dessen wesentlichster Inhalt aus jüdischer Feder stammt und dennoch das Judentum nicht entlastet, sondern unwiderlegbare Beweise liefert dafür, daß der Jude ein Staatsfeind ist und sein will. „Ihr habt noch nicht einmal angefangen“, sagt Marcus Eli Rabage, „die Größe unserer Schuld zu begreifen. Wir sind Eindringlinge. Wir sind Zerstörer. Wir sind Umstürzler.“

Jetzt haben wir angefangen und haben begriffen!

Sichern Sie sich rechtzeitig genügend Vorrat!

Auslieferung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.



Auslieferung: Kommissionshaus, Dr. Gain, Wien

Ⓜ

Schlieffen-Verlag / Berlin SW 11